Kraftstoffrücklaufleitung bei 170km/h abgesprungen

Beitrag von „ryuken“ vom 2. August 2019 um 23:46

Hi zusammen,

mir ist heute bei ca. 170km/h der Schlauch von der Kraftstoffrücklaufleitung abgesprungen. Nachdem ich auf dem Standstreifen angehalten habe, konnte ich den Schlauch wieder reinstöpseln. Mir ist außerdem aufgefallen das die drei Stecker von den Injektoren so ca. 5mm hoch stehen (siehe Bild).
IMG_6807.jpg
Kann mir jemand verraten was das war? Injektoren verstopft? Laut VCDS gibt es keine Fehler im Motorbereich. Motorkontrollleuchte hat nicht geleuchtet.

Ich fahre einen TII, 7P, Motor CRCA, Baujahr 2011, 245PS, 192tkm.

Gruß Ryuken

Beitrag von „Todi“ vom 5. August 2019 um 17:49

> Zitat von ryuken
>
> [...]mir ist heute bei ca. 170km/h der Schlauch von der Kraftstoffrücklaufleitung abgesprungen.[..]

Servus,

ein ähnlicher Fehler ist in diesem Thema Bestandteil der Diskussion

https://www.touareg-freunde.de/showthread.php…or-Druckhalteve

Auch bei dir könnte eine verstopfte Drossel in der Rücklaufleitung der Grund für Überdruck und den in der Folge abgesprungenen Schlauch sein.

Gruß
Todi

Beitrag von „ryuken“ vom 9. August 2019 um 17:37

Hi zusammen,

bin am Montag auf der Autobahn liegen geblieben und musste meinen Dicken abschleppen lassen. Im Motor qualmte es schon, und alles roch nach Diesel.

Heute am Freitag kurz mit meinem Nachbarn Kai den Motor gesichtet und siehe da, die letzte Schraube an der Spannpratze war locker; die konnte man mit der Hand drehen.

IMG_9240 (1).jpg

Ergebnis folgt...

Beitrag von „ryuken“ vom 9. August 2019 um 18:28

Hier ein Auszug vom Fehlercode:
5211 - Kraftstoffsystem (Bank 1) Rail-/Systemdruck zu niedrig, P0087 00 [096]

Beitrag von „ryuken“ vom 13. August 2019 um 20:55

Aktueller Stand: Die Schraube auf der Spannpratze war abgebrochen, ca. 1cm vom Gewinde fehlt, siehe Bild:

IMG_9277.jpg

Beim Reinigen des Schachts hatte ich zwei Probleme.
1. Eine Feder kam zum Vorschein. In den Reparaturleitfaden konnte ich keine Entdecken.
2. Den Kupferdichtring konnte ich auch nicht entfernen; ich sehe ihn einfach nicht.

IMG_9278.jpgIMG_9279.jpgIMG_9281.jpg

Sieht einer von euch den Kupferdichtring? Und kennt jemand diese Feder?

Gruß Ryuken

Beitrag von „Todi“ vom 15. August 2019 um 14:40

> Zitat von ryuken
>
> IMG_9278.jpg
> Und kennt jemand diese Feder?

Servus ryuken,

nach einer Feder sieht mir das nicht aus (Bild ist leider etwas unscharf). Ich würde auf einen Reparaturgewindeeinsatz tippen, frag mal Google nach "Helicoil". Wenn dem tatsächlich so ist hat da wohl schon mal jemand versucht ein ausgerissenes oder beschädigtes Gewinde zu reparieren..

Gruß
Todi

Edith sagt:

Das könnte auch den fehlenden Dichtring erklären... vielleicht wurde er bei der (offensichtlich unfachmännischen) Gewindereparatur schlichtweg vergessen und das könnte auch der Grund für deine lockere Spannpratze sein... Mit "unfachmännisch" ist übrigens nicht der Einsatz von Helicoil gemeint - korrekt verarbeitet hält das fast besser als ein serienmäßiges Gewinde...

Beitrag von „pe7e“ vom 15. August 2019 um 17:13

Ich kann Todi nur Zustimmen. Das ist definitiv ein Helicoil. Und da hat jemand dran rumgepfuscht. Wie man das Ganze aber mit Helicoil und Dichtung vernüftig repariert bekommen soll ist mir ein Rätsel. Eigentlich kann man da nur ein größeres Gewinde rein schneiden, eine neue plane Dichtfläche schaffen und eine größere Dichtung nehmen . Ansonsten wird die Dichtung durch den Helicoil niemals passend gestützt.

Beitrag von „Goka“ vom 15. August 2019 um 20:41

Solche Dehnschaftschrauben leben davon, dass das gesamte Gewinde der Schraube im Einsatz ist.
Macht man mit einem Helicoil nur eine kürzere Strecke des Gewindes wieder i.O. dann ist ein Dauerbruch wahrscbeinlich - genau da wo das Helicoil aufhört..

Die Spannpratzen bei den neueren V6TDI Motoren machen anscheinend ab und zu Schwierigkeiten - sind wohl extrem ausgelegt.
Der vorherige Motor CAS hat ja noch auf beiden Seiten eine Schraube zum Spannen der Pratzen. Gruss Goka

---

Beitrag von „ryuken“ vom 15. August 2019 um 22:32

Hi zusammen,

aktuell bin ich verreist und kann leider nicht weiter rumschrauben.
Bzgl. der Feder kann ich mir nicht vorstellen das hier ein Helicoil eingesetzt wurde, da im Injektor-Schacht und der Injektor selbst kein Gewinde besitzt. Ich fahre den Dicken schon seit 2012 (mit 22Tkm bei VW gekauft) und hatte bisher keine ernsthaften Probleme und keinerlei Reparaturen.
Wenn ich aus dem Urlaub zurück bin, werde ich auf der anderen Seite der Zylinderbank den Injektor ausbauen und das ganze mal prüfen.

Gruß Ryuken

Beitrag von „curio“ vom 16. August 2019 um 09:48

...ich dacht auch zunächst, das wäre ein Helicoil.

Das Teil hat aber weder innen noch aussen (soweit auf dem Foto erkennbar) irgendeine definierte Zahnflanke (60° für DIN), sondern ist rund, sodass ich das auch für eine Feder halten würde.....

Viel Erfolg

Achim

Beitrag von „pe7e“ vom 16. August 2019 um 12:46

Die ganz "günstigen" Helicoil Nachbauten haben auch keine Flanke. Die sind komplett rund. Leider habe ich mir mal so einen Satz aufschwatzen lassen... ist der blanke Müll.

Beitrag von „Goka“ vom 16. August 2019 um 16:21

Da das Teil in der Bohrung für den Injektor drin war - kann es ja dort kein Gewinde reparieren - da dürfte ja kein Gewinde drin sein.
Dann ist es ja auch egal was es nun ist - das Teil gehört da wohl nicht hin. Gruss Goka

---

Beitrag von „ryuken“ vom 31. August 2019 um 21:35

Hallo zusammen, heute habe ich den Injektor 2 und 3 an der 1. Bank ausgebaut. Diesmal kamen die Injektoren mit den Dichtringen zum Vorschein, siehe Bild (2. und 3. Ring, 1. Neu von VW).
IMG_7019.jpg
So langsam glaube ich das der Ring regelrecht verbrannt ist.

Die ominöse Feder konnte ich auf den ersten Blick nicht entdecken; werde morgen mal mit dem Endoskop reinschauen.

Gruß Ryuken

Beitrag von „ryuken“ vom 8. September 2019 um 19:03

Hallo zusammen,

heute habe ich das abgebrochene Stück der Dehnschraube mit Hilfe eines Gewindeausdreher-Sets raus bekommen, siehe Bild.

IMG_9566.jpgIMG_9567.jpg

Die mitgelieferten Hülsen aus dem Set waren leider alle zu Groß, daher musste das Spielzeug meiner Kinder herhalten:

FCC3186E-B037-47F3-954A-2D13BCB0756C.jpg

Eine Führungsschiene aus Lego, um den Bohrer (3,2mm) zu führen.
Nächste Woche werde ich den Dicken zusammenschrauben.

Apropos Feder: Die stammt aus dem Reinigungspinsel den ich vorher eingeführt habe, um den Injektorschacht zu reinigen. Sorry, für mein Fehler.